

## Aktuelle Termine

26.03.2021, 10:00 h

### Nachbetrachtung der Wertholzsubmission Preise-Qualität

Treffpunkt: Wertholzplatz Iphofen (Bitte melden Sie sich vorher telefonisch in der Geschäftsstelle an)

Sollte Corona es zulassen, sind für den Sommer und Herbst folgende Termine geplant:

#### Sägewerk Robert Müller, Reupelsdorf

#### Naturverjüngung

Die beste Methode der Waldverjüngung

#### Sommerexkursion

HessenForst + Gelnhausen + Engelbert Strauß

#### Motorsägelehrgänge

Weitere Informationen werden wir im nächsten Rundschreiben im Mai 2021 bekannt geben.

## Wertholzsubmission

Die Gebotseröffnung für unsere Submission ist am **24.03.2021**.

Dieses Jahr wird nicht soviel Holz auf unserem Platz sein, da viele Waldbesitzer verstärkt abgestorbene Kiefer und Borkenkäferholz machen.

Die Nachbetrachtung unserer Submission ist, wenn Corona es zu lässt am Freitag, 26. März 2021 um 10.00 Uhr. Falls Sie teilnehmen möchten, rufen Sie uns bitte bis spätestens 25.03. in der Geschäftsstelle an.



**Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen w.V.**

Bahnhofstraße 24, 97346 Iphofen

Telefon: 09323/875106 Fax: 09323/875329

Internet: [www.fbg-kitzingen.de](http://www.fbg-kitzingen.de)

e-mail: [info@fbg-kitzingen.de](mailto:info@fbg-kitzingen.de)

## Rundschreiben I/2021

20. Februar 2021

### Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem ersten Rundschreiben möchten wir Sie über die neuen PEFC Standards und den Holzmarkt informieren. Falls Sie noch nicht die Bundeswaldprämie beantragt haben, besteht nach wie vor die Möglichkeit.

Wir planen in diesem Jahr wieder Infofahrt und Infoveranstaltungen, welche letztendlich stattfinden kann wird das weitere Coronageschehen entscheiden.

Für dieses Jahr sind wieder vier Ausgaben unseres Rundschreibens geplant.

Noch mehr Informationen erhalten Sie per Newsletter. Melden Sie sich an unter: [www.fbg-kitzingen.de/index.php/newsletter.html](http://www.fbg-kitzingen.de/index.php/newsletter.html).

Oder rufen Sie uns an, dass wir Sie in die Liste aufnehmen.

### Forstdirektor Klaus Behr im Ruhestand

Forstdirektor Klaus Behr, Leiter der Forstabteilung am AELF Kitzingen ist seit dem 11.12.2020 im Ruhestand. FD Klaus Behr war seit 2005 am AELF Kitzingen forstlicher Leiter. Er hat sehr früh die Gefahren des Klimawandels für den Wald erkannt und sich für den Waldumbau eingesetzt.

Er war ein unermüdlicher Streiter für den Grundsatz Wald vor Wild und hat sehr deutlich und häufig auf den Verbiß im Landkreis Kitzingen aufmerksam gemacht. Wir wünschen Herrn Behr für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit.

### Bundeswaldprämie

Die Bundeswaldprämie wird durch die Waldbesitzer sehr gut angenommen. Jeder Waldbesitzer erhält diese Prämie in Höhe von 100 €/ha Waldbesitz, wenn er mind. 1 Hektar Wald besitzt, PEFC zertifiziert ist und bei der Berufsgenossenschaft (SVLFG) regelmäßig Beiträge bezahlt. PEFC-Zertifiziert sind Sie durch Ihre Mitgliedschaft in der FBG Kitzingen.

Falls Sie die Bundeswaldprämie beantragen möchten, beantragen Sie vorher in der Geschäftsstelle der FBG eine Mitgliedsbescheinigung (Antrag lag dem Rundschreiben IV/2020 bei, wir schicken auch gerne einen Antrag noch einmal zu). Achten Sie darauf, dass die Daten im Antrag, mit den Daten auf dem Berufsgenossenschaftsbescheid übereinstimmen. Die geforderten Unterlagen Mitgliedsbestätigung, PEFC-Zertifikat und ein Nachweis, dass die Zertifizierung durch die FBG bezahlt wurde, senden wir Ihnen dann umgehend zu.

### Themen in dieser Ausgabe:

- Bundeswaldprämie
- Neue PEFC Standards
- Holzmarkt
- Nadelholzsubmission
- Aktuelle Termine
- Wertholzsubmission

### Einlage:

- Der Waldbesitzer



Gelnhausen



## Neue PEFC Standards

Mit Beginn des neuen Jahres treten neue PEFC-Standards in Kraft.

Nach einer einjährigen Überarbeitungszeit gibt es für alle PEFC-Waldbesitzer in Deutschland einen neuen PEFC-Standard, welcher zum 01.01.2021 in Kraft trat. Gemeinsam haben Vertreter der Waldbesitzer, Wissenschaftler, sowie weitere am Wald interessierte Gruppen diesen Standard ausgearbeitet. Da es eine einjährige Übergangsfrist gibt, gelten in 2021 der alte und der neue Standard gleichzeitig. Nutzen Sie diese Zeit, um sich mit dem neuen Waldstandard vertraut zu machen!

Dem Waldstandard wurden zwei neue Kriterien zu den Themen Waldränder und Erdöl-basierte Produkte hinzugefügt. Des Weiteren gibt es eine Reihe von Konkretisierungen, z. B. bei den Standards Mischbestände, angepasste Wildbestände und dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Der Einsatz von zertifizierten Forstunternehmern ist in PEFC-Wäldern grundsätzlich verpflichtend. Die Ausnahme bzgl. der Aufarbeitung von nachgewiesenem Kalamitätsholz wurde verändert: auch hier ist nun ein zertifizierter Forstunternehmer nötig, wenn es sich um eine maschinelle Aufarbeitung mit Harvester und Forwarder handelt.

Beim Einsatz von nicht-zertifizierten Forstunternehmern ist die Einhaltung der PEFC-Standards durch den Waldbesitzer zu dokumentieren, z.B. Einsatz von Bio-Öl und Sonderkraftstoff oder die ausschließliche Befahrung der Rückegassen.

Ausführliche Informationen zu den Änderungen können Sie unter <https://www.pefc-bayern.de/neue-standards.html> einsehen.

Wir weisen alle Waldbesitzer darauf hin, dass Sie verpflichtet sind die Waldstandards einzuhalten, da wir unser Holz als zertifiziertes Holz vermarkten müssen. Alle Waldbesitzer, die die Waldstandards einsehen möchten können sich in der Geschäftsstelle der FBG melden, oder im Internet unter [www.pefc.de](http://www.pefc.de) nachlesen.

## Öl Notfallset

Bei unserer letzten PEFC-Zertifizierungsüberprüfung wurde kritisiert, dass Waldbesitzer ohne Notfallset auf dem Schlepper im Wald arbeiten. In den PEFC-Standards unter Punkt 5, Schutzfunktion der Wälder, Unterpunkt 5.5 steht:

**Zum Schutz von Wasser und Boden werden bei der Waldarbeit biologisch schnell abbaubare Kettenöle und Hydraulikflüssigkeiten verwendet. Eine Ausnahme gilt hinsichtlich der Hydraulikflüssigkeiten, wenn landwirtschaftliche Zugmaschinen ohne von dieser Zugmaschine hydraulisch angetriebene Anbaugeräte eingesetzt werden.**

**Notfall-Sets für Ölhavarien mit einer ausreichenden Auffangkapazität werden an Bord der Maschine mitgeführt.**

Keiner der überprüften Betriebe hatte ein Notfallset zur Verfügung, noch auf dem Schlepper mitgeführt.

Falls Sie Bedarf an einem Notfall-Set haben, melden Sie sich in der Geschäftsstelle. Wir versuchen über eine Sammelbestellung einen günstigen Preis zu erzielen.

## Holzmarkt

Die Fichtenpreise haben sich im 4.Quartal etwas erholt. Frische Fichte erzielt Preise zwischen 50 und 60 €/Fm. Die Borkenkäferpreise liegen noch bei ca. 30 €.

Palettenpreise liegen gerade zwischen 22,50 und 30 €/fm

Spannholz, welches zur Firma Rauch gefahren wird, bringt durchschnittlich 20-22 €/fm. Das Holz wird nach Atro Tonne abgerechnet. Die Atro Tonne entspricht ca. 2 fm Holz. Da aber die Feuchte etwas variiert, können die Preise etwas schwanken.

Fichte Papierholz ist zur Zeit wieder absetzbar, Einschlag von frischer Fichte zur Papierholzvermarktung sollte unbedingt mit uns abgestimmt werden. Aushaltung: 3m, Zopf 8cm; max. Durchmesser 30 cm.

Kiefernpreise liegen in diesem Jahr für Fixlänge bei 45 €/fm und bei Stammholz zwischen 50 und 60 €/Fm für frische Kiefer. Die Nachfrage nach Stammholz ist gering und Fixlängen können nur bis März abgesetzt werden.

Dürre Kiefern können wir nur als Palettenholz vermarkten, hier liegen die Preise zwischen 25-35 €.

Bei der Buche und Eiche verhält es sich wie im letzten Rundschreiben mitgeteilt.

## NADELHOLZSUBMISSION - Januar 2021

Das Problem der absterbenden Kiefer betrifft immer mehr Waldbesitzer., Deshalb wollen wir Sie darüber informieren, welche Vermarktungsmöglichkeiten für gute noch frische Kiefern und Lärchen bestehen. Wenn Sie Holz im nächsten Winter über die FBG Kitzingen zu der Nadelholzsubmission bringen möchten, müssen Sie bis spätestens Ende Oktober 21 die Holz mengen anmelden und bereitstellen.

Bei der **17. Nadelwertholzsubmission in Unterfranken** wurden am **13. Januar 2021** auf drei Wertholzplätzen in Ebern, Großwallstadt und Rentweinsdorf 383 fm Nadelwerthölzer angeboten (im Vorjahr 434 fm). Unter Federführung der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Unterfranken präsentierten insgesamt 3 Forstbetriebsgemeinschaften aus Unterfranken ihre Hölzer. Über die drei Plätze der Nadelholzsubmission Unterfranken wurde ein Durchschnittserlös von 295€/fm in der Lärche und 165€/fm in der Kiefer erzielt. Der Bieterkreis war mit 16 Firmen aus Deutschland deutlich höher als im Vorjahr(10).

*Die „Braut“ der diesjährigen Submission wurde auf dem Platz in Rentweinsdorf von einem Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft Haßberge w.V. aufgelegt: ein Lärchenstamm mit 2,51 fm, der für 670€/fm an einen Furnierhersteller in Deutschland ging.*

**Als Fazit kann festgehalten werden, dass trotz der extremen Kalamität und Trockenheit hochwertige Hölzer angeboten wurden und die Submission mit sehr guten Preisen erfolgreich war. Zum wiederholten Male zeigte sich, dass Werthölzer mit guten Qualitäten auch gute Erlöse bringen. Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ist weiterhin ein gefragter Rohstoff.**

Die Verkäuferseite ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden und bedankt sich bei allen Kunden für das große Interesse und die zahlreichen Gebote.



**Zum 01.07.2021 wird der Jahresbeitrag eingezogen. Falls sich Ihre Kontodaten geändert haben, teilen Sie uns das bitte mit um unnötige Bankgebühren zu vermeiden.**



**BITTE STIMMEN SIE ALLE HOLZMENGEN VOR DEM EINSCHLAG MIT UNS AB UND MELDEN SIE NACH DEM EINSCHLAG UMGEHEND DIE FERTIGSTELLUNG IHRES HOLZES**

